

Gerechtigkeit gilt als wichtigstes Kriterium der Politischen Ethik. Seit John Rawls 1971 sein grundlegendes Werk »Theory of Justice« veröffentlichte, hat sich in der politischen Philosophie eine lebendige und vielfältige Diskussion über Theorien der Gerechtigkeit entfaltet. Die Problemdimensionen erstrecken sich von Fragen der Rechtsstaatlichkeit und Strafgerechtigkeit bis zu Verteilungsfragen der Sozialen Gerechtigkeit, von der Legitimation staatlicher Gewalt bis zur Diskussion globaler Gerechtigkeit, von Geschlechtergerechtigkeit bis zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen. So vielfältig sich der Gerechtigkeitsbegriff in all diesen Dimensionen erweist, so kontrovers zeigen sich auch die unterschiedlichen Theorieansätze.

Unsere neue Reihe zur Politischen Ethik möchte einen Einblick in diese Diskussion geben, wobei der Schwerpunkt auf den Entwicklungen seit J. Rawls liegen wird. Aber zuvor werden auch antike und neuzeitliche Gerechtigkeitskonzepte thematisiert.

Sie sind freundlich eingeladen.

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*     *Dr. Ulrich Dickmann*  
Akademiedirektor             Stv. Akademiedirektor

#### **Referent der Reihe:**

*Prof. Dr. Michael Bösch*, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

#### THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (1)

##### ***Einführungsveranstaltung zur neuen philosophischen Reihe »Theorien der Gerechtigkeit«***

Gerechtigkeit ist ein sehr vielschichtiger und kontrovers diskutierter Begriff. Die erste Veranstaltung unserer neuen Reihe bietet eine Einführung in seine Bedeutung innerhalb der neueren Politischen Ethik und die verschiedenen Arten seiner Anwendung auf unterschiedliche Problemkontexte.

**Termin: Sa, 29.09.2018, 09:30 Uhr – So, 30.09.2018, 13:00 Uhr**

**TG.-NR.: D05SCR002**

#### THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (2)

##### ***Die Tugend der Gerechtigkeit bei Platon und Aristoteles***

Schon in der antiken Philosophie spielen politische Fragen eine große Rolle, und auch der Gerechtigkeitsbegriff wird in diesem Kontext entfaltet. Doch im Unterschied zur neueren Philosophie wird hierbei Gerechtigkeit vor allem als »Tugend« verstanden, mit der Menschen ihr eigenes Leben in guter Weise zu gestalten wissen. Das gute, gelingende Leben steht immer in sozialen und politischen Kontexten, weshalb die eigene Lebenskunst nicht individualistisch orientiert sein kann, sondern sich im Zusammenleben um Gerechtigkeit sorgen muss.

**Termin: Sa, 24.11.2018, 09:30 Uhr – So, 25.11.2018, 13:00 Uhr**

**TG.-NR.: D05SCR003**

#### ***Tagungsverlauf***

##### **Samstag**

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung / 1. Einheit
11:45–12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	3. Einheit
17:00–18:00 Uhr	4. Einheit
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Einladung zur Eucharistiefeier
20:00–21:30 Uhr	5. Einheit
<b>Sonntag</b>	
08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	6. Einheit
10:45–12:15 Uhr	7. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

#### **Tagungsleitung:**

Dr. Ulrich Dickmann, Stv. Akademiedirektor

#### **Tagungssekretariat für diese Tagung:**

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,  
siepmann@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr  
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten je Veranstaltung:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 126 / DZ 119 (94,50 / 91) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 103 (83) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

---

**Vorankündigung**

THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (3–4)

**Termine:**

**Sa, 02.02.2019, 09:30 Uhr – So, 03.03.2019, 13:00 Uhr**

**Sa, 11.05.2019, 09:30 Uhr – So, 12.05.2019, 13:00 Uhr**

**Referent der Reihe:**

*Prof. Dr. Michael Bösch, Paderborn*

---

# Theorien der Gerechtigkeit (1–2)

29.–30. September 2018

24.–25. November 2018

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:   
Erzbistum  
Paderborn



Katholische Akademie  
Schwerte